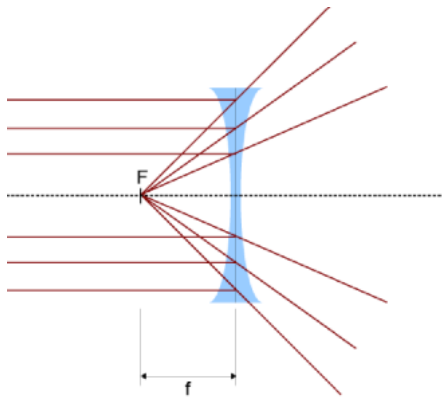


Definition:

Unter **Zerstreuungslinsen** versteht man durchsichtige Körper meist aus **Glas** oder Kunststoff. Ihre Namensgebung erfolgt aufgrund ihrer **optischen Wirkung**.

Sie bricht parallel auftreffendes Licht, indem es hinter der Linse auseinanderläuft = zerstreut (siehe Abbildung). Der Fachausdruck für diesen Vorgang lautet "**divergent**" - vom Zentrum weg.



Eigenschaften

Zerstreuungslinsen besitzen **konkave** Flächen (= nach innen gewölbte Oberflächen). Dadurch werden alle Lichtstrahlen, die parallel zu einer optischen Achse einfallen, so gebrochen, als ob sie vom **Zerstreungspunkt** (F) kämen. Deshalb bricht sie in ihrer optischen Wirkung das Licht nach außen, von der Linsenachse weg (zerstreut das Licht).

Die Zerstreuungslinse bildet daher den Gegensatz zur **Sammellinse**. Diese sammelt das parallel einfallende Licht, wenn es durch die Linse gebrochen wird.

Schaut man durch eine Zerstreuungslinse auf ein Objekt, so ist dieses immer aufrecht, **verkleinert** und scheinbar.

Hinsichtlich ihrer Materialbeschaffenheit sind Zerstreuungslinsen **durchsichtige Körper** aus Glas oder Kunststoff. Weil sie in der Mitte dünner sind, wie an den Enden, bezeichnet man sie auch als **Konkavlinse**.

Verwendung:

Zerstreuungslinsen werden bei Brillen und Kontaktlinsen zur Korrektur der **Kurzsichtigkeit** eingesetzt.